

Stadt trägt keine Mitschuld an der Situation „Auehof“

Presseerklärung der SPD-Fraktion Vellmar am 24.07.2007

Der Vorwurf der CDU-Fraktion, dass die Stadt eine Mitschuld an dem bedauerlichen Zustand des zu bebauenden Grundstücks „In der Aue“ trägt, ist haltlos, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Hans Georg Trust. Die Vertragsgestaltung für den Verkauf dieses Grundstücks geht auf das Jahr 1997 zurück. Diesem Kaufvertrag hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig, also auch mit den Stimmen der CDU-Fraktion, zugestimmt. Ein Rückkaufvermerk, der vorsieht, dass das Grundstück bei nicht Bebauung innerhalb eines festgelegten Zeitraumes an die Stadt Vellmar zurückfällt, sei damals aus notarieller Sicht nicht erforderlich gewesen, da es sich um eine gewerblich zu nutzende Grundstücksfläche handelte.

„Die bedauerliche Entwicklung des Grundstücks in den folgenden Jahren bis zum heutigen Datum lag nicht mehr im Einflussbereich der Stadt Vellmar“, korrigiert der SPD-Fraktionsvorsitzende die falsche und unsachliche Darstellung der CDU-Fraktion. „Wir sind uns mit allen Fraktionen im Vellmarer Stadtparlament und dem Bürgermeister einig, dass die Bebauung dieses Grundstücks so bald wie möglich vollzogen werden muss“.

Die SPD-Fraktion im Vellmarer Stadtparlament wirft der CDU-Fraktion und insbesondere deren Fraktionsvorsitzenden Dr. Müller einen schlechten und unerträglichen politischen Stil vor. Innerhalb kurzer Zeit (Fa. Kemper, Öffnungszeiten im Freibad und Seniorenanlage Auehof) versucht die CDU-Fraktion die Öffentlichkeit mit Halbwahrheiten und Unterstellungen zu täuschen. „Das werden wir nicht kommentarlos hinnehmen“, erklärte Hans Georg Trust. Die CDU-Fraktion und vor allem ihr Fraktionsvorsitzender Dr. Müller sollen zu einer konstruktiven und sachlichen Diskussion in allen Fragen, die Kommunalpolitik betreffen, zurückkehren, fordert der SPD-Fraktionsvorsitzende.